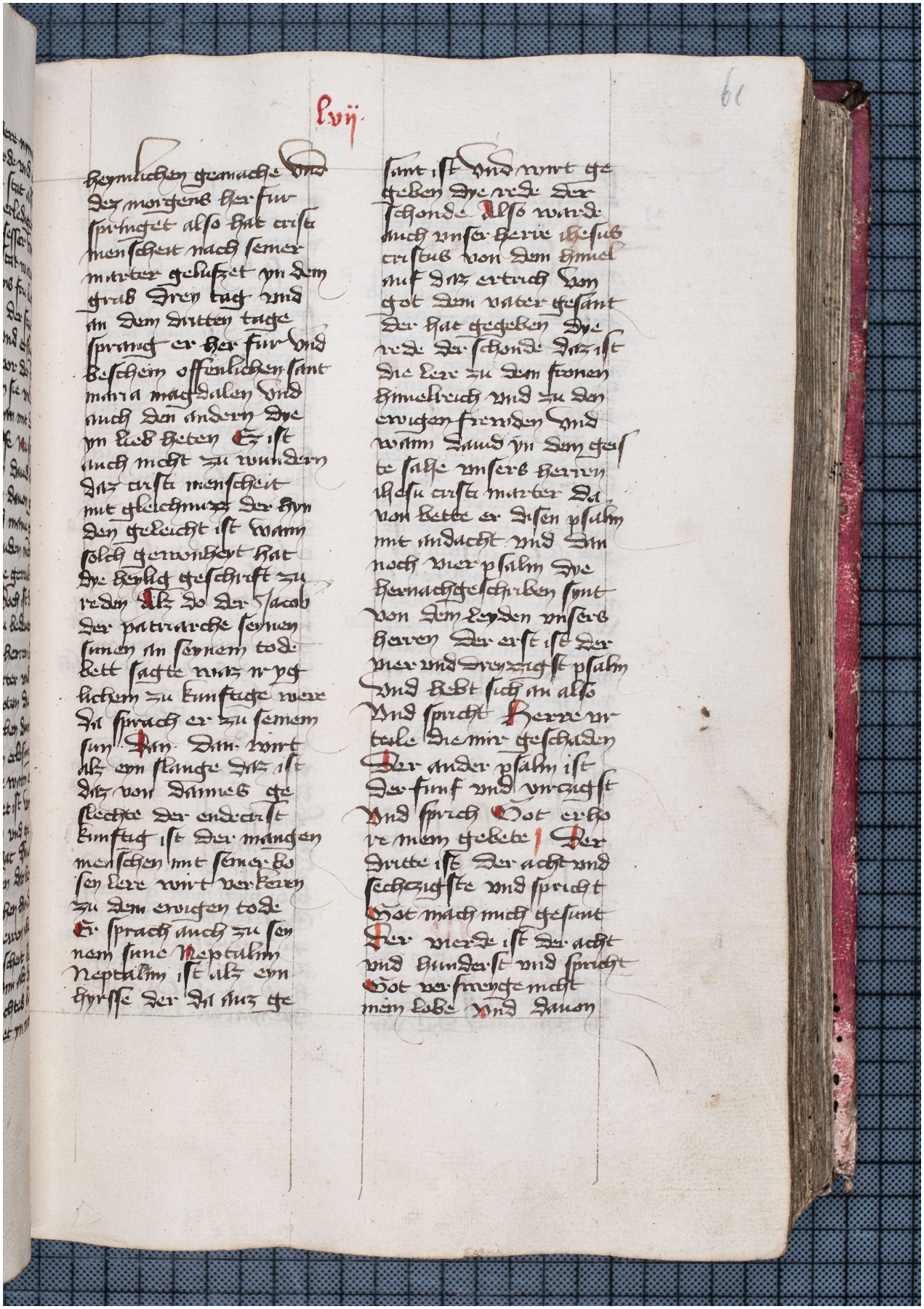
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lvij.

heymlichen gemachet vnd
der morgens her fur
springet also hat erste
menscheit nach seiner
mutter geluszet yn dem
grab drey tag vnd
in dem dritten tage
sprung er her fur vnd
bescheen offenlichen sant
maria magdalen vnd
auch den andern dye
yn lieb heten. Er ist
auch nicht zu wundern
daz erste menscheit
mit gleichmuz der hym
den geleicht ist wann
solch gewunder hat
die heilig geschrift zu
reden als do der Jacob
der patriarche seinen
sunen in seinem tod
lett sagte nuz wy pg
lichem zu kunftige wer
di sprach er zu seinem
sun Dan. Dan. wirt
als ein slange daz ist
daz von dannes ge
slechte der endecrist
kunftig ist der manchen
menschen mit seiner le
ren wirt verkeren
zu dem ewigen tode
Er sprach auch zu sei
nem sune Neptalim
Neptalim ist als ein
hyrsse der di nuz ge
sunt ist vnd wirt ge
geben dye rede der
schonde. Also wird
auch unser herre ihesus
crystus von dem himel
reich daz ertreich vom
got dem vater gesant
der hat gegeben dye
rede der schonde daz ist
die lere zu dem freuen
himelreich vnd zu den
ewigen freuden vnd
wann David yn dem ge
te salse unsers herren
ihesu crysti marter da
von lette er disen psalm
mit andacht vnd dan
noch vier psalm dye
hernach geschriben sunt
von dem leyden unsers
herren Der erst ist der
vier vnd dreyzichst psalm
vnd hebt sich an also
vnd spricht Herre ur
teile die mir geschaden
Der ander psalm ist
der funf vnd vnrichst
vnd spricht Got erlo
se mein gelebe | Der
dritte ist der acht vnd
sechzichste vnd spricht
Got mach mich gesunt
Der vierde ist der acht
vnd hundarst vnd spricht
Got verfrenge nicht
mein lobe vnd danen